

## Die Tat und unangenehme Auswirkungen Buch Seite 5 – 24

- Lies ganz genau und kreuze die richtige Behauptung an!

- Feli`s und Reni`s vollständige Namen waren Felizia und Regina.
- Felis und Renis vollständige Namen waren Felizia und Renate.
- Felis und Renis vollständige Namen waren Felizitas und Renate.
  
- Das Schulhaus, das die Mädchen besuchen, ist ein Gymnasium in einer Stadt.
- Das Schulhaus, das die Mädchen besuchen, ist eine Mittelschule in einer Stadt.
- Das Schulhaus, das die Mädchen besuchen, ist ein Gymnasium am Land.
  
- Die Gestalt, die Reni in der Dämmerung entgegenlief, rief: „Der Robert hat was angestellt!“
- Die Gestalt, die Feli in der Dämmerung entgegenlief, rief: „Der Robert hat was angestellt!“
- Die Gestalt, die Feli in der Dunkelheit entgegenlief, rief: „Der Robert hat was angestellt!“
  
- Im zerbrochenen Türglas des Antiquitätenhändlers lag ein Pflasterstein.
- In der zerbrochenen Auslage des Antiquitätenhändlers lag ein Hammer.
- In der zerbrochenen Auslage des Antiquitätenhändlers lag ein Pflasterstein.
  
- Bei der Befragung durch eine Polizistin erzählte Feli genau ihre Beobachtungen.
- Bei der Befragung durch einen Polizisten erzählte Feli genau ihre Vermutungen.
- Bei der Befragung durch einen Polizisten erzählte Feli genau ihre Beobachtungen.
  
- Feli vermutete bei dem Namen Robert den Freund von Oliver aus ihrem Haus.
- Feli vermutete bei dem Namen Robert den Zwillingbruder von Oliver aus ihrem Haus.
- Feli vermutete bei dem Namen Robert den Zwillingbruder von Oliver aus dem Nebenhaus.
  
- In der Schule wurde Feli von Oliver als „Wichtigtuerin und Petze“ beschimpft.
- In der Schule wurde Feli von Oliver als „Lügnerin“ beschimpft.
- In der Schule wurde Reni von Oliver als „Wichtigtuerin und Petze“ beschimpft.
  
- Aus Angst vor Oliver täuschte Feli Halsweh vor und blieb von der Schule zu Hause.
- Aus Angst vor Robert täuschte Feli Bauchweh vor und blieb von der Schule zu Hause.
- Aus Angst vor Oliver täuschte Feli Bauchweh vor und blieb von der Schule zu Hause.

**\* Setze die passenden Wörter in die Lücken ein!**

Die Vorschläge am Rand helfen dir. Aber Achtung, fast 50% der Wörter sind **nicht** richtig!

<p>Feli schleppte die _____ drei _____ hinunter in den _____.</p> <p>Unten angekommen, ging das _____ aus und Feli stand _____.</p> <p>Bevor sie zum Lichtschalter greifen konnte, sah sie _____ einer _____.</p> <p>Das Licht kam aus dem Abteil von Oliver und Roberts _____.</p> <p>Die _____ vermutete Feli nicht, denn dazu wurde die Taschenlampe zu _____ gehalten.</p> <p>Feli drückte sich in eine _____ zwischen Mauer und Schrank.</p> <p>Eine _____ Stimme, aber keine _____, fragte nach Oliver.</p> <p>Feli sah, wie zwei Hände ein größeres _____ zwischen einen Stapel alter _____ schoben. Sie wusste nicht, ob das die verschwundenen _____ sein könnten.</p> <p>Kurz darauf erschien _____ im Keller und trieb den Unbekannten zur Eile an. Die fremde Stimme erklärte auch noch, dass sie die _____ im _____ versteckt habe.</p> <p>Zwei schattenhafte Gestalten verschwanden, wobei eine davon um einen Kopf _____ war als Feli selbst.</p> <p>Feli hatte nun _____ Möglichkeiten was sie tun konnte.</p> <p>Sie entschied sich für die vierte: Die hieß: _____ und erst angreifen, wenn er _____ gibt.</p>	<p>Zeitschriftenschachtel, Bücherschachtel, Stockwerke, Flur, Keller, Dreiminutenlicht Fünfm Minutenlicht im Dunkeln, in der Kälte, das Gehäuse, den Schein, Taschenlampe, Glühbirne, Großeltern, Eltern, Kusins, Zwillinge, niedrig, tief, hoch, Spalte, alte, tiefe, junge, Männerstimme, Kinderstimme, Päckchen, Kästchen, Zeitschriften, Musiknoten, Geldscheine, Münzen, Reni, Oliver, Uhren, Ringe, Kasperlbauch, Pyjamabär, größer, kleiner, drei, zwei, Telefonieren, Abwarten, von selbst aufgibt, sich eine Blöße;</p>
--	--

**Der Angriff und weitere Überlegungen** Buch Seite 44 - 51

- Verbinde die Sätze wie sie zusammengehören!

<p>Als Feli und Reni in die Schule kamen,</p> <p>In der Geografiestunde wollte die Direktorin</p> <p>Draußen war es bereits dämmrig,</p> <p>Gegenüber der kleinen Schultür</p> <p>Neben ihm standen</p> <p>Oliver und der große Bursche kamen über die Straße auf sie zu und Oliver sagte:</p> <p>Dabei griff der große Junge</p> <p>Reni kam wie ein Torpedo dahergeschossen und</p> <p>Auch Oliver traf Reni mit ihrem Turnsack</p> <p>Zu Hause waren die Mädchen sich sicher, dass der große Junge der war,</p> <p>Sie beschlossen alles ihrem Vater zu erzählen,</p> <p>Der Mutter erzählten sie nichts von den Vorfällen,</p>		<p>als Reni und Feli die Nachmittagsbetreuung verließen.</p> <p>haute dem langen Kerl den Turnsack gleich einmal über das Knie.</p> <p>Feli auf Schulter.</p> <p>„ Die ist es.“</p> <p>waren die Zwillinge bereits in der Klasse.</p> <p>lehnte ein großer Junge mit einem schwarzen Rucksack.</p> <p>die Zwillinge sprechen.</p> <p>an der Hüfte.</p> <p>da diese von ihrer Arbeit in der Bank ohnehin überlastet war.</p> <p>Robert und Oliver.</p> <p>den Feli im Keller als Schatten gesehen hatte.</p> <p>denn ihn konnten sie jederzeit anrufen.</p>
--	--	--

**Detektivarbeit** Buch Seite 52 -57

- \* Die Texte auf diesem Blatt sind falsch aneinandergereiht.
- \* Lies die einzelnen Abschnitte!
- \* Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge!
- \* Bei Unsicherheit überprüfe mit Hilfe des Buches!
- \* Schneide die Abschnitte auseinander und klebe sie geordnet auf ein neues Blatt!

	Feli lief die Stiegen hinunter und wartete unten bis das Fünfminutenlicht erlosch, dann sperrte sie leise die Tür auf.
	Die Kellertür ging auf. Eine Taschenlampe wurde eingeschaltet und das Vorhängeschloss des Kellerabteils wurde geöffnet.
	Leise holte Feli den Kellerschlüssel und die Taschenlampe. Sie wollte nachsehen, ob die Sachen noch im Versteck lagen.
4.	Vor dem Kellerabteil der Zwillinge fand sie eine alte Münze. Im Kellerabteil war alles unverändert.
	Es raschelte im Abteil und zwei Hände steckten etwas in einen alten Sandspielkübel. Der Kübel kam obenauf auf den Stoß Gartensessel.
	Sie schnappte sich ihre Katze und nahm sie mit in den Keller.
	Plötzlich hörte sie den Lift. Sie knipste sofort ihre Taschenlampe aus und versteckte sich mit ihrer Katze wieder hinter dem alten Schrank.
	In diesem Moment sprang die Katze die schattenhafte Gestalt an.
8.	Danach wurde die Lattentür wieder verschlossen, und Schritte kamen auf Felis Versteck zu.
	Danach fiel die Kellertür zu.
	Es folgte ein schriller Schrei und jemand schrie: „Die haben doch Mäuse und Katzen im Keller!“

**Die Aufklärung** Buch Seite 60 -78

- Beantworte nachstehende Fragen!

1. Wen nahm der Vater mit, als er in Felis und Renis Wohnung kam?

\_\_\_\_\_

2. Welche Beweise lagen vom Unbekannten von Felis letztem Besuch im Keller?

\_\_\_\_\_

3. Wer kam in den Keller, als die Polizisten beim Versteck der Beute waren?

\_\_\_\_\_

4. Womit und mit welchen Worten verschaffte sich der Polizist Respekt?

\_\_\_\_\_

5. Wen brachte der 3. Polizist in den Keller und wie war deren Stimmung?

Oliver sah \_\_\_\_\_ .Robert sah so aus, als \_\_\_\_\_

Der Vater war \_\_\_\_\_ .

6. Wer war nun der "unbekannte Robert"?

\_\_\_\_\_

7. Aus welchem Grund schlug "der lange Robert" die Scheibe des Geschäftes ein?

\_\_\_\_\_

8. Wie verhielt sich Robert anfangs den Polizisten gegenüber?

\_\_\_\_\_

9. Was bekam Oliver von seinem Vater für sein saudummes Verhalten?

\_\_\_\_\_

10. Wer verriet den Polizisten letztendlich wo die gestohlenen Sachen versteckt waren?

\_\_\_\_\_

11. Welche Überraschung gab es für die Polizisten beim Suchen der Beute?

\_\_\_\_\_

## LÖSUNGEN

Pädagogische Arbeitsblätter: „Wer war's?“, Gertraut Seib, Band 294

---

### Die Tat und unangenehme Auswirkungen Buch Seite 5 – 24 **LÖSUNG**

- **Lies genau und kreuze die richtige Behauptung an!**

- Feli`s und Reni`s vollständige Namen waren Felizia und Regina.
- Feli`s und Reni`s vollständige Namen waren Felizia und Renate.
- Feli`s und Reni`s vollständige Namen waren Felizitas und Renate.
  
- Das Schulhaus, das die Mädchen besuchen ist ein Gymnasium in einer Stadt.
- Das Schulhaus, das die Mädchen besuchen ist eine Mittelschule in einer Stadt.
- Das Schulhaus, das die Mädchen besuchen ist ein Gymnasium am Land.
  
- Die Gestalt, die Reni in der Dämmerung entgegenlief, rief: „Der Robert hat was angestellt!“
- Die Gestalt, die Feli in der Dämmerung entgegenlief, rief: „Der Robert hat was angestellt!“
- Die Gestalt, die Feli in der Dunkelheit entgegenlief, rief: „Der Robert hat was angestellt!“
  
- Im zerbrochenen Türglas des Antiquitätenhändlers lag ein Pflasterstein.
- In der zerbrochenen Auslage des Antiquitätenhändlers lag ein Hammer.
- In der zerbrochenen Auslage des Antiquitätenhändlers lag ein Pflasterstein.
  
- Bei der Befragung durch eine Polizistin erzählte Feli genau ihre Beobachtungen.
- Bei der Befragung durch einen Polizisten erzählte Feli genau ihre Vermutungen.
- Bei der Befragung durch einen Polizisten erzählte Feli genau ihre Beobachtungen.
  
- Feli vermutete bei dem Namen Robert den Freund von Oliver aus ihrem Haus.
- Feli vermutete bei dem Namen Robert den Zwillingbruder von Oliver aus ihrem Haus.
- Feli vermutete bei dem Namen Robert den Zwillingbruder von Oliver aus dem Nebenhaus.
  
- In der Schule wurde Feli von Oliver als „Wichtigtuerin und Petze“ beschimpft.
- In der Schule wurde Feli von Oliver als „Lügnerin“ beschimpft.
- In der Schule wurde Reni von Oliver als „Wichtigtuerin und Petze“ beschimpft.
  
- Aus Angst vor Oliver täuschte Feli Halsweh vor und blieb von der Schule zu Hause.
- Aus Angst vor Robert täuschte Feli Bauchweh vor und blieb von der Schule zu Hause.
- Aus Angst vor Oliver täuschte Feli Bauchweh vor und blieb von der Schule zu Hause.

**\* Setze die passenden Wörter in die Lücken ein!**

Die Vorschläge am Rand helfen dir. Aber Achtung, nicht alle Wörter sind richtig!

Feli schleppte die **Bücherschachtel** drei **Stockwerke** hinunter in den **Keller**.

Unten angekommen, ging das **Fünfminutenlicht** aus und Feli stand **im Dunkeln**.

Bevor sie zum Lichtschalter greifen konnte, sah sie **den Schein** einer **Taschenlampe**.

Das Licht kam aus dem Abteil von Oliver und Roberts **Eltern**.

Die **Zwillinge** vermutete Feli nicht, denn dazu wurde die Taschenlampe zu **hoch** gehalten.

Feli drückte sich in eine **Spalte** zwischen Mauer und Schrank.

Eine **junge** Stimme, aber keine **Kinderstimme**, fragte nach Oliver.

Feli sah, wie zwei Hände ein größeres **Kästchen** zwischen einen Stapel alter **Zeitschriften** schoben. Sie wusste nicht, ob das die verschwundenen **Münzen** sein könnten.

Kurz darauf erschien **Oliver** im Keller und trieb den Unbekannten zur Eile an. Die fremde Stimme erklärte auch noch, dass sie die **Uhren** im **Pyjamabär** versteckt habe.

Zwei schattenhafte Gestalten verschwanden, wobei eine davon um einen Kopf **größer** war als Feli selbst.

Feli hatte nun **drei** Möglichkeiten was sie tun konnte.

Sie entschied sich für die vierte: Die hieß: **Abwarten** und erst angreifen, wenn er **sich eine Blöße** gibt.

**Der Angriff und weitere Überlegungen** Buch Seite 44 - 51 **LÖSUNG**

- Verbinde die Sätze wie sie zusammengehören!

Als Feli und Reni in die Schule kamen,		als Reni und Feli die Nachmittagsbetreuung verließen.
In der Geografiestunde wollte die Direktorin		haute dem langen Kerl den Turnsack gleich einmal über das Knie.
Draußen war es bereits dämmrig,		Feli auf Schulter.
Gegenüber der kleinen Schultür		„Die ist es.“
Neben ihm standen		waren die Zwillinge bereits in der Klasse.
Oliver und der große Bursche kamen über die Straße auf sie zu und Oliver sagte:		lehnte ein großer Junge mit einem schwarzen Rucksack.
Dabei griff der große Junge		die Zwillinge sprechen.
Reni kam wie ein Torpedo dahergeschossen und		an der Hüfte.
Auch Oliver traf Reni mit ihrem Turnsack		da diese von ihrer Arbeit in der Bank ohnehin überlastet war.
Zu Hause waren die Mädchen sich sicher, dass der große Junge der war,		Robert und Oliver.
Sie beschlossen alles ihrem Vater zu erzählen,		den Feli im Keller als Schatten gesehen hatte.
Der Mutter erzählten sie nichts von den Vorfällen,		denn ihn konnten sie jederzeit anrufen.



**Detektivarbeit**    Buch Seite 52 -57 **LÖSUNG**

- \* Die Texte auf diesem Blatt sind falsch aneinandergereiht.
- \* Lies die einzelnen Abschnitte!
- \* Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge!
- \* Bei Unsicherheit überprüfe mit Hilfe des Buches!
- \* Schneide die Abschnitte auseinander und klebe sie geordnet auf ein neues Blatt!

1.	Leise holte Feli den Kellerschlüssel und die Taschenlampe. Sie wollte nachsehen, ob die Sachen noch im Versteck lagen.
2.	Sie schnappte sich ihre Katze und nahm sie mit in den Keller.
3.	Feli lief die Stiegen hinunter und wartete unten bis das Fünfminutenlicht erlosch, dann sperrte sie leise die Tür auf.
4.	Vor dem Kellerabteil der Zwillinge fand sie eine alte Münze. Im Kellerabteil war alles unverändert.
5.	Plötzlich hörte sie den Lift. Sie knipste sofort ihre Taschenlampe aus und versteckte sich mit ihrer Katze wieder hinter dem alten Schrank.
6	Die Kellertür ging auf. Eine Taschenlampe wurde eingeschaltet und das Vorhängeschloss des Kellerabteils wurde geöffnet.
7.	Es raschelte im Abteil und zwei Hände steckten etwas in einen alten Sandspielkübel. Der Kübel kam obenauf auf den Stoß Gartensessel.
8.	Danach wurde die Lattentür wieder verschlossen, und Schritte kamen auf Felis Versteck zu.
9.	In diesem Moment sprang die Katze die schattenhafte Gestalt an.
10.	Es folgte ein schriller Schrei und jemand schrie: „Die haben doch Mäuse und Katzen im Keller!“
11.	Danach fiel die Kellertür zu.

**Die Aufklärung** Buch Seite 60 -78 **LÖSUNG**

- Beantworte nachstehende Fragen!

12. Wen nahm der Vater mit, als er in Felis und Renis Wohnung kam?

Er brachte den netten Inspektor vom Tatort und zwei weitere Polizisten mit.

13. Welche Beweise lagen vom Unbekannten von Felis letztem Besuch im Keller?

Es waren die Taschenlampe und der Rucksack.

14. Wer kam in den Keller, als die Polizisten beim Versteck der Beute waren?

Es kam der große, noch unbekannte Junge.

15. Womit und mit welchen Worten verschaffte sich der Polizist Respekt?

Er hielt eine Pistole in der Hand und rief: „Und die Hände hoch, bitte...“!

16. Wen brachte der 3. Polizist in den Keller und wie war deren Stimmung?

Oliver sah trotzig aus. Robert sah so aus, als wäre ihm schlecht.

Der Vater war zornig.

17. Wer war nun der unbekannte Robert?

Er war der Cousin von den Zwillingen.

18. Aus welchem Grund schlug „der lange Robert“ die Scheibe des Geschäftes ein?

Robert war von zu Hause ausgerissen und brauchte dringend Geld.

19. Wie verhielt sich Robert anfangs den Polizisten gegenüber?

Er war nicht einsichtig und antwortete frech und patzig.

20. Was bekam Oliver von seinem Vater für sein Verhalten?

Der Vater gab ihm eine Ohrfeige.

21. Wer verriet den Polizisten letztendlich wo die gestohlenen Sachen versteckt waren?

Es war Feli.

22. Welche Überraschung gab es für die Polizisten beim Suchen der Beute?

Sie fanden noch weiteres Diebsgut: Handys, Geldbörsen, Zuckerln, CDs und ein Ausweis.